Ein neues Zuhause für Fledermäuse vor der Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens Abtskücher Teich

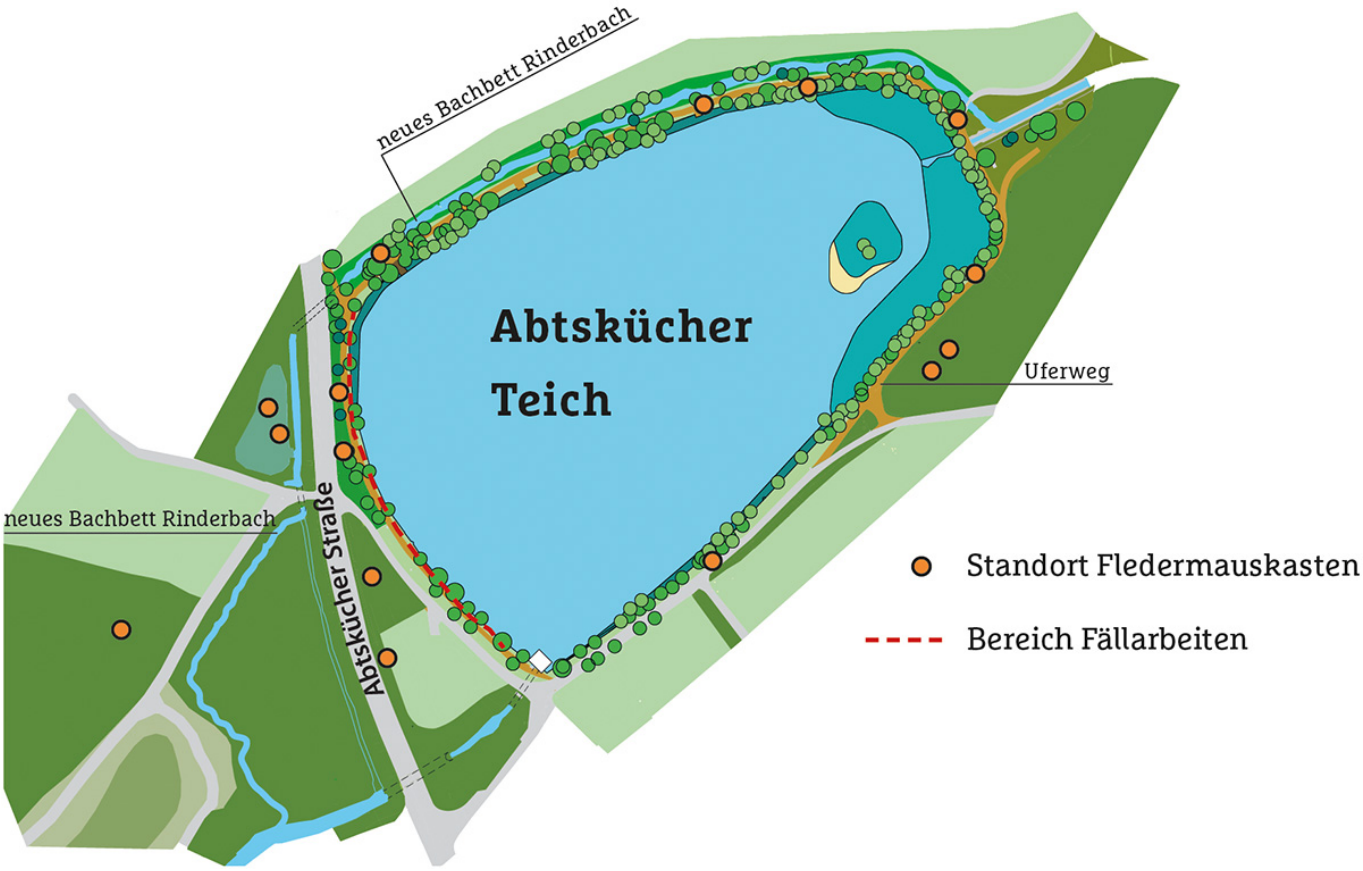
BRW hat Fledermauskästen am Abtskücher Teich installiert

Heiligenhaus

Insgesamt 15 neue Fledermauskästen hängen hoch oben in den Bäumen entlang des Ufers rund um das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Abtskücher Teich. Der Bergisch-Rheinische Wasserverband (BRW) hat diese Behausungen zum Schutz von Fledermäusen durch Baumkletterer installieren lassen. Untersuchungen haben ergeben, dass insgesamt neun Fledermausarten in den Bäumen direkt am HRB oder in (Flug-)Nähe ihre Heimat haben und nach Einbruch der Dunkelheit zur Nahrungssuche über der Wasserfläche kreisen. Den nachaktiven Tieren bieten die Kästen die benötigten Tagesverstecke, sog. Quartiere.

Bei der Installation der Fledermauskästen handelt es sich um eine vorgezogene Ausgleichsmaßnahme, denn im nächsten Winter beginnen die Vorarbeiten zur umfassenden Sanierung des HRB Abtskücher Teich. Für die Sanierung wird der am westlichen Ufer befindliche Damm erhöht, hier ist es unumgänglich, die zum Teil bereits umgestürzten und auseinander gebrochenen Bäume auf der Dammseite zum Teich hin zu entfernen. Der Baumbestand auf der Dammaußenseite bleibt hingegen erhalten und bildet weiterhin eine Gehölzkulisse zur Straße.

Phoca PDF



Übersichtskarte mit Standorten der 15 Fledermauskästen

Die Fledermauskästen wurden bereits jetzt installiert, damit die Fledermäuse durch die zukünftigen Gehölzarbeiten und weitere Sanierungsmaßnahmen möglichst wenig gestört und keinesfalls vertrieben werden. Die neuen Behausungen bieten ihnen durchgehend ein Quartierangebot, Fachleute sprechen hier von einer Habitatfunktion.

Phoca PDF

Phoca PDF

Installation durch Baumkletterer

Unterstützt durch diese Artenschutzmaßnahme wird der Abtskücher Teich auch nach der Sanierung durch seine große Wasserfläche und die neu angelegte breite Uferzone mit Röhricht einen wertvollen Lebensraum für Fledermäuse darstellen.

Phoca PDF